

Medieninformation

AUTOMATICAR

Schweizer Agora für eine automatisierte Mobilität

Bern, 7. April 2017. Im Dezember 2017 öffnet erstmalig die Schweizer AUTOMATICAR ihre Türen im Brand Experience Center von BMW Schweiz. Die neu geschaffene Agora widmet sich in den kommenden Jahren der automatisierten Mobilität und fokussiert auf die regulatorischen, technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bei der Markteinführung selbstfahrender Fahrzeuge in der Schweiz.

Sie bietet neuen und etablierten Akteuren aus dem ICT- und Verkehrssektor einen 360°-Blick auf die Chancen und Risiken einer Automatisierung des künftigen Strassenverkehrs, schafft Raum für zukunftsweisende Debatten um die mobilitätspolitischen Perspektiven sogenannter „autonomous vehicles (AV)“ und präsentiert ein Schaufenster für die aktuellen Demonstrations- und Forschungsprojekte in diesem Transformationsfeld. Initiatoren der AUTOMATICAR sind die Mobilitätsakademie AG, Alphabet Fuhrparkmanagement (Schweiz) AG und BMW (Schweiz) AG. Weiter dabei sind PostAuto, die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), der Touring Club Schweiz (TCS) und das Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Die AUTOMATICAR und die Zukunft der Mobilität in der Schweiz

Die technischen und sozialen Innovationen im Verkehrssektor der letzten zehn Jahre – von der Elektrifizierung des automobilen Antriebsstrangs, über den Einzug einer globalen Share Economy in ÖV und MIV bis hin zu einer weitgehenden Integration ganz unterschiedlicher Verkehrsangebote im Sinne einer „Mobility as a service“ – lassen bereits heute einen tiefgreifenden Wandel des Gesamtmobilitätssystems in den Industrienationen erkennen. Diese Dekarbonisierungs-, Deprivatisierungs- und Digitalisierungsphänomene der individuellen Mobilität im 21. Jahrhundert werden zunehmend auch mit einer Robotisierung alltäglicher Mobilitätswerkzeuge und Transportketten zusammengebracht. Im Zentrum heutiger Debatten um die Zukunft des Verkehrs stehen vermehrt die selbstfahrenden oder vollautomatisierten Fahrzeuge, mit denen künftig ein grosser Teil der Verkehrsleistung in den Industrienationen erbracht werden könnte.

Um diesen Transformationspfaden im Kontext einer hochautomatisierten Mobilität und den daraus resultierenden gesellschaftspolitischen Debatten eine angemessene Bühne zu geben, haben sich nun mehrere namhafte Akteure aus dem Schweizer Mobilitätssektor zusammengeschlossen und lancieren mit der ersten AUTOMATICAR eine neue nationale Initiative, zu der sie all jene zukunftsorientierten Player aus dem Schweizer Verkehrs-, Energie- und ICT-Sektor einladen, die in dieser anstehenden kolossalen „Autowende“ eine massgebliche Rolle einnehmen wollen. Gerade weil das selbstfahrende Auto künftig die klassischen Grenzen zwischen diesen Sektoren und insbesondere auch zwischen dem kollektiven öffentlichen und dem privaten Individualverkehr aufhebt, ergeben sich für sämtliche Schweizer Verkehrsschaffende in den kommenden Jahren neue und einzigartige Chancen – aber auch Risiken.

Das Ziel der Initiatoren der AUTOMATICAR ist es, in den kommenden Monaten innerhalb einer neuen sektorübergreifenden Interessengemeinschaft – der IG AUTOMATICAR – die Aktivitäten der zentralen Schweizer Player aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft zu bündeln und in den Dienst

einer sicheren, umweltfreundlichen, nutzergerechten und effizienten Automatisierung des motorisierten Strassenverkehrs zu stellen.

In den kommenden Monaten werden unter der Koordination der Mobilitätsakademie des TCS und unter Einbezug der Initiatoren der AUTOMATICAR hierfür die Grundlagenarbeiten erbracht – sowohl für den Aufbau der Interessengemeinschaft als auch für die Ausrichtung der Agora im Dezember. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinschaftliche Erarbeitung der CHARTA AUTOMATICAR als programmatisches Fundament einer automatisierten Mobilität in der Schweiz und künftiger Wegweiser für die Partner der IG AUTOMATICAR.

Vor diesem Hintergrund sind alle treibenden Verkehrsakteure der Schweiz in den kommenden Wochen eingeladen, sich an die neugegründete Kontaktstelle der IG AUTOMATICAR in der Mobilitätsakademie zu wenden, um bei den ab Mai 2017 anstehenden Arbeitstreffen für die CHARTA AUTOMATICAR und der Planung für die erste Ausgabe der AUTOMATICAR im Dezember 2017 tatkräftig mitzuwirken.

Die Initiatoren:

Reinhard Ahlborn, Leiter Elektromobilität und New Mobility Services, BMW (Schweiz) AG
Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie des TCS und Geschäftsführer von Swiss eMobility
Martin Erb, Managing Director, Alphabet Fuhrparkmanagement (Schweiz) AG
Peter Goetschi, Zentralpräsident des Touring Club Schweiz (TCS)
Daniel Landolf, Mitglied der Konzernleitung Post & Leiter PostAuto
Jürg Röthlisberger, Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Stefan Siegrist, stellvertretender Direktor, Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)
Karin Tausz, Programmleiterin Autonomous Vehicles, SBB

Kontakt für weitere Auskünfte:

Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie des TCS
joerg.beckmann@tcs.ch; +41 79 619 79 80

